

Maestro J.E.Goettsche
Hauptorganist der Basilika St Peter im Vatikan
Vatikanstadt

An den Präsidenten von
Viscount International

Sehr geehrter Herr Präsident,

ich möchte Ihnen zu Ihrem beachtlichen Beitrag ihres Unternehmens im Bereich der Forschung auf dem Gebiet des Orgelklangs sowie zur Entwicklung der Simulationsmöglichkeit durch das neue „Physical Sound Modeling“ gratulieren. Dieses System kann dazu beitragen, jungen Musikern die Bekanntschaft mit selten anzutreffenden Orgelregistern außerhalb der ihnen schwer zugänglichen Instrumenten zu ermöglichen. Dies ist ein beachtlicher Beitrag zu ihrer Ausbildung. Die Instrumente können wertvolle Erfahrungen bezüglich der Registrierung bei Werken aus verschiedensten Stilepochen vermitteln, indem die Klangeffekte bekannter Instrumente simuliert werden können und so ein Klangbild verschaffen, das nicht von auf Tonband oder CD aufgenommenen Registrierungen abweicht.

Der Organist kann sich daher mit der Ausführung seines Repertoires auf historischen Instrumenten mit klaren Vorstellungen einer stilgerechten Registrierung auseinandersetzen. Während digitale Instrumente nicht das Ziel haben sollen, die traditionellen Pfeifenorgeln zu ersetzen, können sie vor allem das Interesse für diese Instrumente durch ihren klanglichen Reichtum und ihre Anpassungsmöglichkeiten an das Repertoire der verschiedenen Jahrhunderte anregen.

Vor einigen Jahren habe ich bei Ihrer Firma ein Instrument bestellt, welches freundlicherweise nach meinen Vorstellungen gebaut worden ist. Dieses Instrument dient mir seither bei der Vorbereitung der im Petersdom aufzuführenden Werke, wo es aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, außerhalb der Liturgie zu spielen; außerdem erlaubt es mir, die Konzertprogramme bequem zu Hause auf der Grundlage jenes Instrumentes vorzubereiten, das ich in der Folge zu spielen habe. Durch diese Erfahrungen kam ich zur Überzeugung, dass ein digitales Instrument eine wertvolle Ergänzung beim Studium der Pfeifenorgel bilden kann.

Kürzlich habe ich mich mit dem Instrument mit 2 Manualen und Pedal befasst, das ihre Firma dem Liturgischen Amt des Vatikans zur Verfügung gestellt hat für den Gebrauch an Orten, wo es nicht möglich ist, ein Pfeifeninstrument zu verwenden. Ich konnte feststellen, dass man mit diesem Instrument nicht nur Gesänge begleiten kann, sondern auch ausgezeichnet Stücke des gesamten Repertoires vortragen kann und dies ohne Probleme, auch bei plötzlichem Temperaturwechsel.

Aus all diesen Überlegungen heraus glaube ich, dass Digitalinstrumente von höchster Qualität auch helfen können zu vermeiden, dass in der Liturgie auf andere, weniger traditionelle Instrumente zurückgegriffen wird, und gleichzeitig das Interesse für dieses heilige Instrument und sein Repertoire lebendig gehalten und die Orgel als die Stimme des heiligen Tempels gewürdigt wird.

Mit den Wünschen einer fruchtbaren Fortsetzung Ihres Beitrags für das Instrument, das wir so sehr lieben

J.E.Goettsche